

SÜDRING AKTUELL

Ein Blick hinter
unsere Kulissen



Südring Aktuell ist der Verein zum Anfassen

Immer aktuell

Leichte Sprache wird selbstverständlich

INHALT

4 – 7

Titelthema

Immer aktuell

8 – 9

Titelthema

Südring Aktuell ist der Verein zum Anfassen

10 – 11

Titelthema

Leichte Sprache wird selbstverständlich

12 – 13

Tipps für die rechtliche Betreuung

Vertreten und Vorsorgen

14 – 15

Aus dem Elternverein

Politik im Dialog

16 – 17

Neuigkeiten

Müttertagung

Dein Wille geschehe – aber wie?!

Fachtag Arbeit



18 – 19

Kalender

Januar und Februar 2025

20

Glossar

Die Neonmappe

IMPRESSUM

Herausgeber

Leben mit Behinderung Hamburg
Südring 36, 22303 Hamburg
Tel.: 040 270 790 – 0
Mail: info@lmbhh.de
Web: www.derelternverein.de

Redaktion

Kerrin Stumpf (V. i. S. d. P.)
kerrin.stumpf@lmbhh.de
Stefanie Könnecke, Friederike Müller
suedringaktuell@lmbhh.de

Druck

Langebartels+Jürgens, Hamburg

Südring Aktuell erscheint sechsmal jährlich mit einer Auflage von 3.500 Stück. Redaktionsschluss ist jeweils der 5. des Vormonats.

Konto: Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE16 2512 0510 0007 4643 00
BIC: BFSWDE33HAN

Hamburger Gemeinschaftsstiftung für behinderte Menschen

Kerrin Stumpf
Südring 36, 22303 Hamburg

Tel.: 040 270 790 – 0

Mail: kerrin.stumpf@lmbhh.de

Web: www.hamburger-gemeinschaftsstiftung.de

EDITORIAL

Liebe Mitglieder,



die Mitglieder sind das Herz und die Seele sowie die tragenden Säulen eines Vereins. Das gilt auch für den Leben mit Behinderung Hamburg Elternverein e. V. Deshalb ist es so wichtig, dass wir Mitglieder haben und halten wie auch neue gewinnen. Nicht nur, weil sie das Gewicht von Leben mit Behinderung Hamburg Elternverein e. V. in Politik und Gesellschaft erhöhen, sondern auch, weil sie die Richtung vorgeben, in die sich Leben mit Behinderung Hamburg Elternverein e. V. entwickelt. Das tun sie selten explizit, aber im Kontakt mit den Haupt- und Ehrenamtlichen wird immer wieder deutlich, was die Interessen, Anliegen und Ziele der Mitglieder sind. Dafür ist Leben mit Behinderung Hamburg ein Verein.

Zu diesem Austausch gehört auch die Kommunikation über Südring Aktuell. Wir stehen dabei immer wieder vor der Frage, welche Form dafür zeitgemäß ist. Viele und insbesondere die älteren Mitglieder schätzen eine gedruckte Ausgabe, andere, gerade die jüngeren, ziehen vielleicht eine digitale Ausgabe vor. Persönliche Geschichten schmökern viele Menschen lieber auf Papier auf dem Sofa, aber andererseits ist nicht zu leugnen, dass eine gedruckte Ausgabe mit einem hohen Aufwand nicht nur bezogen auf Geld, sondern auch auf Zeit verbunden ist. In dieser Ausgabe wollen wir das sichtbar machen, um dann gemeinsam den weiteren Weg planen zu können.

Schauen Sie hinter die Kulissen und sagen Sie uns Ihre Meinung, damit wir die richtigen Prioritäten setzen können. Denn Sie als Mitglieder sind der Leben mit Behinderung Elternverein e. V. Hamburg!

Mit herzlichen Grüßen

Christian Lührs

Vorstandsvorsitzender des Elternvereins



Kerrin Stumpf

Am 28. November 2024 waren das Fachamt Eingliederungshilfe und die Sozialbehörde im Südring zu Gast und standen Mitgliedern und Interessierten zur Bewilligungspraxis in Hamburg Rede und Antwort. Das sagt Kerrin Stumpf dazu:

„Eingliederungshilfe als Nachteilsausgleich muss von der Behörde bewilligt werden, doch die kämpft, schon seit Jahren, mit Personalnot und anderen Problemen. Das ist schlecht für die Teilhabe von Menschen mit Assistenzbedarf. Als Lösung baut Hamburg bis zu 2026 ein „Zentrum für Teilhabe“ auf, das Integrationsamt, Versorgungsamt und das Fachamt Eingliederungshilfe unter dem Dach der Sozialbehörde zusammenführt. Wir vom Elternverein sind an den Zuständigen dran, um Leistungsberechtigte zu unterstützen. Bei uns gibt es die wichtigen Informationen und Beratung, ohne die es leider (immer noch nicht) einfach geht.“

Immer aktuell

Von der losen Blattsammlung zum barrierefreien PDF

Wer steckt hinter unserem Vereinsmagazin und was braucht es, damit es alle zwei Monate in Ihrem Briefkasten landet? 1996 wurde der Hamburger Spastikerverein e. V. zu Leben mit Behinderung Elternverein Hamburg e. V. Im Zuge dessen sollte den bisherigen Mitteilungen an die Mitglieder, die einer losen Blattsammlung ent-

Terminankündigungen begleitet. Inzwischen hat sich Südring Aktuell mehrfach verändert und wurde dabei jeweils an aktuelle Entwicklungen angepasst.

Aktuell und Aktueller

Südring Aktuell steht immer auch in Auseinandersetzung mit dem aktuellen Geschehen. Durch das Internet wandelte sich der Kommunikationsrhythmus von Leben mit Behinderung Elternverein e. V. und gewann an Tempo. Die Beilage mit Terminen ist schon lange einem Kalender auf der Website gewichen. Seit 2017 informiert der zweiwöchentliche Südring Aktuell Newsletter online noch aktueller, während die Printausgabe von Südring Aktuell alle zwei Monate erscheint und sich einem Titelthema – etwa Schule, Sexualität oder dem Jahresthema der Tagung Leben pur – widmet. So können wir zeitnah über Veranstaltungen informieren und im Heft näher auf inhaltliche Hintergründe und Themen des Elternvereins eingehen. Diese ergeben sich in unseren Redaktionssitzungen aus Entwicklungen in der Eingliederungshilfe oder Gesetzesvorlagen, aber auch Schwerpunkten,

welche der Elternverein setzen will, wie Selbstbestimmung von Jugendlichen oder Unterstützung bei der rechtlichen Betreuung.

Sich verändernde Perspektiven verändern das Magazin

Zu Zeiten der Mitteilungen ging es noch um die reine Information der Eltern. Heute sind die Perspektiven andere, aus dem Elternverein ist eine Angehörigenorganisation geworden. Geschwister von Menschen mit Behinderung haben einen anderen Blick und eine andere Beziehung zu ihren Aufgaben als Eltern. Im Einklang mit der UN-Behindertenrechtskonvention ist zudem klar: Menschen mit Behinderung wollen mitlesen. Barriere-



Ab März 2009 im horizontalen Look mit Farbfotos.



Die erste Ausgabe Südring Aktuell erschien im Mai 1997.

sprachen, ein wiedererkennbares Gesicht gegeben werden. Die Mitteilungen erforderten einen langen Vorlauf, wodurch manche Informationen schon beim Druck veraltet waren. Dass sich dies ändern sollte, steckte schon im Namen des Südring Aktuell, welches fortan elf Mal im Jahr erschien. Später wurde es von einer immer dicker werdenden Beilage mit



Eine Zeit lang war das Outfit des Magazins grün und die Bilder noch in Schwarz-Weiß.

freiheit in einem Printmagazin bedeutete zuerst einmal die Auswahl einer serifenlosen Schrift. Begann Südring Aktuell noch mit in Versalien gesetzten Überschriften, werden Sie diese heute nicht mehr im Heft finden, weil sie schlecht zu lesen sind. Mittlerweile bedeutet Barrierefreiheit des Südring Aktuell auch die Übersetzung in Leichte Sprache (mehr dazu auf Seite 10). Damit das Magazin auf unserer Website von einem Screenreader vorgelesen werden kann, erstellt eine Agentur ein barrierefreies PDF gemäß den ISO-142891-Kriterien. 2025 fragen wir uns in der Redaktion wieder: „Was müssen wir tun, um in puncto Barrierefreiheit aktuell zu bleiben?“



Friederike Müller Unternehmenskommunikation



2017 hält die charakteristische Ziegelsteinoptik Einzug.



Seit 2020 ist das Design verspielter. Nach und nach kommen Cut-outs und der blaue Himmel dazu.

„Gerade in Zeiten knapper Kassen hat Südring Aktuell die Aufgabe der Interessenvertretung und zwar nach innen wie nach außen. Ich erinnere mich, dass ich die Editorials immer mit dem Bewusstsein geschrieben habe, dass unser Magazin auch bei den Entscheider*innen der Politik auf dem Schreibtisch landet. Da rief auch schon mal ein*e Senator*in bei mir wegen eines Artikels an. Es zeigt, dass unser Mitglieder-magazin auch nach außen wirksam ist.“

Neben der Signalwirkung für die Hamburger Politik sind die Information und der Dialog mit den Vereinsmitgliedern die entscheidende Funktion. Unsere allererste Aufgabe ist, die Lebenssituation von Menschen mit Behinderung und ihren Angehörigen niedrigschwellig zu unterstützen. Mitgliedsfamilien müssen wissen, auf welche Leistungen sie ein Anrecht haben und wie sie dieses durchsetzen.“



Martin Eckert

Ehemaliger Geschäftsführer des Elternvereins, begleitete 1996 die Entstehung des Südring Aktuell.

Auch 2025 wollen wir uns weiterentwickeln. Wir freuen uns auf Ihr Feedback an die Redaktion: Was wollen Sie gern im Südring Aktuell lesen? Schreiben Sie uns Ihre Ideen an: sra@lmbhh.de.

Sie arbeiten im Hintergrund

Einige unserer Teammitglieder – Stefanie Könnecke, Friederike Müller, Kerrin Stumpf, Matthias Weingard – sehen Sie regelmäßig im Heft. Wechselnde Gastbeiträge kommen aus dem Betreuungsverein für die rechtlichen Tipps oder vom Vorstand fürs Editorial. Unverzichtbar sind auch unser externes Lektorat und die Druckerei.

Zwei wichtige feste Mitglieder unseres Teams, ohne die keine Ausgabe erscheinen kann, wollen wir Ihnen hier vorstellen:

Lisa Jans ist die Schnittstelle zwischen Elternverein und Redaktion. Sie beschafft wichtige Informationen, sorgt für glatte Abläufe und findet beim internen Lektorat alle Unstimmigkeiten.

Yvonne Król ist für Grafik und Layout des Südring Aktuell zuständig. Sie bringt das Verhältnis zwischen Typografie und Bild in Harmonie, bearbeitet Bilder und kümmert sich um den Satz und finalen Druckablauf.



Lisa Jans

Yvonne Król



Südring Aktuell Informationen schnell und immer aktuell

Südring Aktuell hat sich immer wieder verändert und verändert sich weiter.

Die Informationen sollen schnell ankommen und immer aktuell sein. Da hilft das Internet:

- Termine findet man auf der Internetseite: www.derealternverein.de.
- alle 2 Wochen gibt es den Südring Aktuell Newsletter

Das Mitgliedermagazin Südring Aktuell gibt es noch immer, es erscheint alle 2 Monate.

Jedes Mal gibt es ein großes Thema im Heft mit vielen verschiedenen Informationen dazu.

Zum Beispiel Schule, Sexualität oder Selbstbestimmung.

Und natürlich geht es um Politik, um Vorhaben im Elternverein und um rechtliche Betreuung.

Man kann das Magazin leichter lesen als früher:

- die Buchstaben sind deutlicher,
- Texte sind in Leichte Sprache übersetzt.

Und auf der Webseite kann man sich Südring Aktuell vorlesen lassen. Dafür braucht man ein Programm, das Screenreader heißt.

Früher haben hauptsächlich die Eltern Südring Aktuell gelesen.

Jetzt lesen zum Beispiel auch die Geschwister und natürlich die Menschen mit Behinderung selbst.



Auch Politiker*innen in Hamburg lesen Südring Aktuell.
Sie erfahren so, welche Themen für Menschen mit Behinderung wichtig sind.

Wer arbeitet eigentlich daran, dass Südring Aktuell erscheinen kann?

- Diese Personen überlegen sich die Themen und schreiben die Texte: Stefanie Könnecke, Friederike Müller, Kerrin Stumpf, Matthias Weingard. Und Mitglieder vom Betreuungs-Verein und vom Vorstand.
- Die Kolleg*innen vom Team Leichte Sprache übersetzen Texte.
- Lisa Jans sorgt dafür, dass alles glatt läuft, dass die Informationen da sind und dass alles stimmt.
- **Es gibt eine Person, die alle fertigen Texte liest und Fehler verbessert.**
- Yvonne Król sorgt dafür, dass das Heft schön aussieht und dass alles am richtigen Platz steht.
- Die Menschen von der Druckerei drucken das Magazin und verschicken es.



Lisa Jans



Yvonne Król

Südring Aktuell soll sich weiter verändern.

Helfen Sie uns dabei:

- Was kann besser werden?
- Was wollen Sie lesen?

Schreiben Sie uns Ihre Ideen an: sra@lmbhh.de



Südring Aktuell ist der Verein zum Anfassen

28 Jahre Mitgliedermagazin

Wer mich in meinem Büro besucht, sieht viel Papier. Bei mir landen Unterlagen und ich sortiere, scanne und ordne sie in einem Archiv. Aber man kommt ja nicht hinterher. Mit alten Mitglieder-Ordnern aus den Gründerjahren des Vereins ist es nicht so einfach. Das braune Papier und die alten Fotos, der muffig-süßliche Geruch alter Dokumente sind richtige Kunstwerke.

Südring Aktuell startete in den 90er-Jahren. Die Betriebsgesellschaft vom Verein (heute Sozialeinrichtungen, damals Kurt-Juster-Heim-Gesellschaft) hatte damals im Südring ein Grundstück erworben und bebaut, als Treffpunkt für die Mitglieder und Wohnhaus für Menschen mit Behinderung. Das war eine Zeit der Möglichkeiten in der Behindertenhilfe zur Grün-

dung von Wohneinrichtungen und Tagesstätten, die Vorstand und Geschäftsführung ergriffen. Mitgliedsfamilien wurden so entlastet und hatten einen Ort zum Informieren und Vernetzen. Der Verein entwickelte mithilfe engagierter Mitarbeiter

eine Broschüre, die Neuigkeiten aus der Behindertenhilfe, Tipps und ein Glossar enthielt. Daraus wurde dann mit Martin Eckert das Mit-

glieder-Magazin Südring Aktuell, auf Umweltpapier mit dunkelgrünem Logo.



In Kerrin Stumpfs Archiv: Mitglied Henriette Großkurth in den 50er-Jahren.



Im Südring Aktuell steht, was Mitglieder bewegt, was sich ändern muss und was gut funktioniert. Und wir informieren über die Rahmenbedingungen. Alle zwei Monate zwölf Seiten Empowerment rund um Themen und Termine. Der Südring Aktuell Newsletter und die Informationen unter www.derelternverein.de sind dazugekommen.

Die Sozialeinrichtungen als Anbieter von Diensten und Einrichtungen haben inzwischen über Tausend Mitarbeitende. Mit einem Mitarbeitendenmagazin („Kurt“) und für die Klient*innen dem Südring Inklusiv in Leichter Sprache informieren sie zu Entwicklungen beim Dienstleister. Es ist wichtig, über das Arbeitsklima zu sprechen, über Teilhabe und Inklusion und alles, was dazu gehört. Wir als Mitglieder haben eine menschliche und gesellschaftliche Perspektive der Interessenvertretung, Familien- und Gremienarbeit, Herz und Vitamin B. Merken Sie, dass Eltern bei der Inklusion immer weniger zu sagen ha-



Südring Inklusiv informiert Klient*innen in Leichter Sprache.

ben, weil die Menschen mit Behinderung für sich selbst eintreten sollen? Umso wichtiger bleibt, bei aller Veränderung, unsere (gemeinsame) stärkende Stimme.

Möchten Sie reagieren oder Ihr Leben mit Behinderung mit anderen teilen? Schreiben Sie uns gern einen Leserbrief.



Kerrin Stumpf Elternverein/ Betreuungsverein



Warum gibt es Südring Aktuell? Informationen verbinden und machen stark

Südring Aktuell ist das Magazin für die Mitglieder vom Elternverein von Leben mit Behinderung Hamburg.

Das Magazin gibt es seit ungefähr 30 Jahren. Leben mit Behinderung Hamburg hat damals viele neue Wohn-Gemeinschaften und Tagesstätten gebaut. Da war es wichtig, dass die Mitglieder vom Verein Informationen bekommen. Sie sollen wissen, was es Neues in der Behinderten-Hilfe und beim Verein gibt.

Das ist noch heute so:

Im Südring Aktuell steht, was die Mitglieder beschäftigt.

Es geht um die Familien und um Politik.

Und um Veranstaltungen und Termine.

Für Informationen zusätzlich zum Heft gibt es:

- den Südring Aktuell Newsletter
- Neuigkeiten und Termine unter www.derelternverein.de.

Es gibt noch mehr Zeitschriften bei Leben mit Behinderung Hamburg:

- Kurt, das Heft für die Mitarbeitenden.
- Südring Inklusiv in Leichter Sprache für die Klient*innen.

So erhalten alle die Informationen, die für sie wichtig sind.

Informiert sein ist wichtig für Teilhabe und Inklusion.

Sich austauschen verbindet die Menschen miteinander und macht stark.



Kurt Juster
ist Namenspatron
des Magazins für
Mitarbeitende.

Leichte Sprache wird selbstverständlich

Alle Hauptartikel der Südring Aktuell werden für jede Ausgabe von einem Team in Leichte Sprache übersetzt. Warum machen wir das?

Vor über zehn Jahren wurde ich von unserer damaligen Qualitätsmanagerin gefragt, ob wir beide nicht eine Ausbildung zur Übersetzerin für Leichte Sprache bei capito in Berlin machen wollen. Das fand ich total spannend, aber ich konnte mir, bei dem Umfang meiner Aufgaben, nicht vorstellen, auch noch als Übersetzerin zu arbeiten. Nach meiner Absage hat sich die Qualitätsmanagerin aus den gleichen Gründen dagegen entschieden. So wurden dann bei den Mitarbeiter*innen zwei Kolleg*innen gesucht, die Lust hätten, diese Ausbildung zu machen und auch zu übersetzen. Mit Rosi Wall, ehemalige Assistentin der Bereichs-

leitungen und inzwischen im Ruhestand, und Julia Schuster, damals noch in den Sozialen Diensten Barmbek tätig, heute Mitarbeiterin im Betreuungsverein, waren die ersten Übersetzerinnen schnell gefunden. Andrea Siedler aus dem Familienbüro West, Nicole Flötto aus dem Betreuungsverein, Mathias Bernhold aus dem Sozialen Dienst Süd und Matthias Weingard aus der Unternehmenskommunikation komplettierten das Team bald. Hinzugekommen ist Kerrin Stumpf, Geschäftsführerin des Elternvereins. Mit diesem breit aufgestellten Team ermöglichen wir, dass fast alle Texte

im Südring Aktuell inzwischen in Leichte Sprache übersetzt werden. Das macht viel Arbeit.

Warum machen wir das überhaupt? Kerrin Stumpf und mir ist es sehr wichtig, dass Südring Aktuell auch Menschen mit Lernschwierigkeiten erreicht, die komplexe Texte nicht so einfach erfassen. Menschen mit Behinderung sind der Kern von Leben mit Behinderung Hamburg, ohne sie würde es uns nicht geben. Seit der Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention ist die Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung weiter vorangeschritten. „Nicht ohne uns, über uns“ ist ein wichtiger Teil der Arbeit von Leben mit Behinderung Hamburg. Deshalb ist es folgerichtig, dass



News
in Leichter
Sprache

Südring Aktuell auch in Leichter Sprache erscheint.

An anderen Stellen in der gesamten Organisation sind wir noch nicht ganz so weit, aber wir haben uns auf den Weg gemacht. So gibt es in den Sozialeinrichtungen einen Newsletter der Geschäftsführung „Südring Inklusiv“, der drei bis vier Mal im Jahr erscheint und den Klient*innen der Sozialeinrichtungen zugeschickt wird. Und auf der Website gibt es die News in Leichter Sprache.



Stefanie Könnecke
Unternehmens-
kommunikation



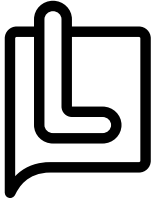
Matthias Weingard



Julia Schuster



Nicole Flötto



Leichte Sprache ist uns wichtig

Vor mehr als 10 Jahren gab es eine Idee.

Die Idee war: Texte in Leichter Sprache zu schreiben.

Zwei Personen haben dann eine Ausbildung dafür gemacht.

Das sind Rosi Wall und Julia Schuster.

Sie haben gelernt, wie man schwierige Texte in Leichte Sprache übersetzt.

Inzwischen gibt es noch mehr Übersetzer*innen bei uns.

Im Team arbeiten auch noch Andrea Siedler, Nicole Flötotto,

Mathias Bernhold, Matthias Weingard und Kerrin Stumpf.

So können wir viele Texte in Südring Aktuell in Leichte Sprache übersetzen.

Warum machen wir das?

Texte sollen für alle Menschen einfach zu lesen und gut zu verstehen sein.

Das ermöglicht eine selbst-bestimmte Teilhabe.

Denn wenn man Texte und Informationen selber lesen und verstehen kann, ist man unabhängiger von anderen Menschen.

Teilhabe und Selbstbestimmung sind uns in der Arbeit von Leben mit Behinderung Hamburg wichtig.

Darum gibt es mehrmals im Jahr einen Newsletter von der Geschäfts-Führung an die Klient*innen von Leben mit Behinderung Hamburg.

Der Newsletter heißt Südring Inklusiv und ist in Leichter Sprache.

Wir sind noch nicht in allen Bereichen so weit.

Aber wir arbeiten daran.

Leichte Sprache wird für uns selbst-verständlich.

Andrea
Siedler

Rosi Wall

Kerrin Stumpf

Mathias
Bernhold



Vertreten und Vorsorgen

Nutzen Sie die Beratung im Betreuungsverein.



Vorsorge-Bild, Copyright © Ralf Geithe, veröff. auf iStock

Mit dem 18. Geburtstag wird eine Person volljährig, das elterliche Sorgerecht endet und eine Person erlangt alle Rechte und Pflichten eines*iner Erwachsenen. Diese Tatsache ist erst einmal unabhängig von Behinderung oder Erkrankung. Oft kommt es vor, dass auch volljährige Personen einen Unterstützungsbedarf bei der Regelung ihrer rechtlichen Angelegenheiten haben. Nicht immer braucht es dann eine rechtliche Betreuung. Geschäftsfähige Personen können die Unterstützung für sich selbst regeln und eine (Vorsorge-) Vollmacht erstellen. Sie bevollmächtigen eine Person des Vertrauens, die im Bedarfsfall als rechtliche*r Vertreter*in handeln darf.

Mit der Vollmacht kann man individuell festlegen, welche konkreten Befugnisse die bevollmächtigte Person in der Vertre-

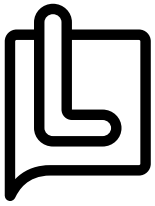
tung hat. Durch eine Vollmacht verliert die bevollmächtigende Person Ihre eigenen Selbstbestimmungsrechte nicht. Alles was sie selbst regeln kann und möchte, kann und sollte sie auch weiterhin selbst regeln.

Worauf es bei der Erstellung einer Vollmacht ankommt, welche Möglichkeiten und Grenzen diese hat und worin sie sich von der rechtlichen Betreuung unterscheidet, erklärt Ihnen der Betreuungsverein. Zum Beispiel in der Veranstaltung „18 werden und dann?“ am 26.02.2025 oder am 11.06.2025, jeweils um 18 Uhr am Millerntorplatz 1, 20359 Hamburg. Oder auch in einem individuellen Beratungsgespräch. Vereinbaren Sie dafür gern einen Termin unter 040 270 790 950.

Leben mit Behinderung Hamburg Elternverein e. V. ist jetzt noch breiter aufgestellt. Die Beratungs- und Informationsangebote des Betreuungsvereins richten sich nunmehr an eine weitere Zielgruppe. Neben der bisher bekannten Zielgruppe der Menschen mit Behinderung möchten wir auch Menschen der Zielgruppe psychische Erkrankung zu einer bestmöglichen (Selbst-)Vertretung in rechtlichen Angelegenheiten verhelfen. Aus diesem Grund planen wir für 2025 unter dem Motto „Jahr der Sozialpsychiatrie“ verschiedene Angebote und Veranstaltungen. Informationen zu bereits geplanten Veranstaltungen finden sie in unserem Fortbildungsprogramm. Diese und weitere, noch in der Planung befindliche Angebote, werden außerdem jeweils aktuell auf www.derelternverein.de einsehbar sein.



Julia Schuster
Elternverein/
Betreuungsverein



Wie geht Rechtliche Vertretung und Vorsorge für erwachsene Menschen?

Wenn eine Person 18 Jahre alt wird, dann wird sie volljährig.

Die Person ist dann erwachsen und hat andere Rechte als Kinder und Jugendliche.

Die Eltern dürfen dann nicht mehr für die Person entscheiden.

Die Person entscheidet selbst.

Eigene Entscheidungen treffen ist nicht immer einfach.

und es gibt Situationen, da kann eine Person nicht selbst entscheiden.

Zum Beispiel, wenn Sie einen schweren Unfall hatte und ohnmächtig ist.

Sie können sich von einer anderen Person helfen lassen,

wenn Sie mal eine Entscheidung nicht selbst treffen können.

Sie können Vorsorge treffen und einer anderen erwachsene Person eine Vollmacht geben.

Eine Vollmacht ist ein Papier, das Sie unterschreiben.

Auf dem Papier schreiben Sie genau auf,

welche Aufgaben und Entscheidungen die Person für Sie übernehmen soll.

Sie bestimmen selbst welche Aufgaben das sind.

Zum Beispiel ein Bankkonto führen und das Geld einteilen.

Oder mit den Ärzt*innen sprechen und Entscheidungen treffen, wenn Sie krank sind.

Wollen Sie mehr Informationen zur Vollmacht bekommen?

Oder wollen Sie eine Vollmacht erstellen?

Wir helfen Ihnen weiter. Machen Sie dafür gern einen Termin bei uns aus.

Sie können uns anrufen unter: 040 270 790 950.

Oder Sie schreiben uns eine E-Mail: betreuungsverein@lmbhh.de



Politik im Dialog

Die Termine stehen fest: Sprechen Sie mit Thomas Iwan (Die Linke), Linus Görg (Grüne), Melanie Schlotzhauer (SPD) und Andreas Grutzeck (CDU).

Linus Görg,
Grüne



Linus Görg-Bild, Copyright © Grüne Bürgerschaftsfraktion Hamburg

Wahlen stehen vor der Tür. Wir bei Leben mit Behinderung Hamburg veranstalten dazu Gespräche mit Politiker*innen, nicht allein, sondern in Kooperation mit der Hamburger Landesarbeitsgemeinschaft für behinderte Menschen (LAG). Die LAG ist die maßgebliche Interessenvertretung in Hamburg und hat viele Vereine der Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung als Mitglieder. Das ist 2025 neu: Die Veranstaltungen finden jeweils mit der Person statt, die für die Hamburger Bürgerschaftswahl

am Sonntag, den 2. März 2025, kandidiert. Ort ist der Alsterdorfer Markt 7 in den Räumen der LAG. Beginn ist jeweils um 17 Uhr.

Am Montag den 13.01.2025 gibt es das erste Gespräch mit Thomas Iwan (Die Linke). Am Donnerstag, den 16.01.2025, sprechen Sie



Melanie
Schlotzhauer,
SPD

mit dem Grünen Linus Görg. Melanie Schlotzhauer (SPD) kommt am Montag, den 20.01.2025 zu Politik im Dialog. Den Abschluss bildet der Gesprächstermin mit dem Kandidaten der CDU, Andreas Grutzeck am Donnerstag, den 23.01.2025. Bis zu diesen Terminen wird der Hamburger Schattenbericht zur Umsetzung der Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen mit dem Landesaktionsplan hoffentlich vorliegen. Wir informieren Sie zu Hamburger Wahlprüfsteinen sowie weiteren Terminen auf unserer Website www.dereaternverein.de und auch bei den Veranstaltungen im Verein (Elterngesprächskreis schulische Bildung am 15.01.2025) und weiteren Terminen.

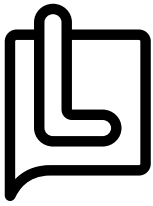
Auch zur vorgezogenen Bundestagswahl gibt es gemeinsame Veranstaltungen. Die aktuellen Termine entnehmen Sie bitte ebenfalls unserer Website und den Newslettern. Mit dem Bruch der Koalition in Berlin sind alle Projekte bezüglich der Gesetze

für Menschen mit Behinderung zum Erliegen gekommen. Es gibt nichts Neues oder Besseres im Bereich der Inklusion für Kinder und Jugendliche, bei Hilfsmitteln, bei der Vergütung in der Werkstatt und der Teilhabe an Arbeit, an der Schnittstelle zwischen Eingliederungshilfe und Pflege sowie bei der Vergütung für rechtliche Betreuer*innen usw. Wir können die Wahlprüfsteine von 2021 wieder hervorholen, sie sind noch bzw. wieder aktuell. Auch dazu finden Sie Informationen bei uns und auch bei unserem Bundesverband [bvkm](http://bvkm.de) unter www.bvkm.de.



Kerrin Stumpf
Elternverein

Andreas
Grutzeck,
CDU



Politik im Dialog

Am 2. März 2025 ist Bürgerschafts-Wahl in Hamburg.
Sie sollen gut informiert sein über die Parteien und die Politiker*innen.
Dafür gibt es die Veranstaltung Politik im Dialog.
Das sind Gespräche vom Eltern-Verein mit Politiker*innen,
die zur Wahl der Bürgerschaft antreten.
Die Gespräche sind gemeinsam mit der
Hamburger Landes-Arbeits-Gemeinschaft für behinderte Menschen.
Kurz sagt man: LAG.

Wo findet Politik im Dialog statt?
In den Räumen der LAG,
Alsterdorfer Markt 7.

Welche Politiker*innen machen mit?
Bis jetzt gibt es vier Termine:

- Thomas Iwan von Die Linke
Am 13. Januar 2025 um 17 Uhr
- Linus Görg von den Grünen
Am 16. Januar 2025 um 17 Uhr
- Melanie Schlotzhauer von der SPD
Am 20. Januar 2025 um 17 Uhr
- Andreas Grutzeck von der CDU
Am 23. Januar 2025 um 17 Uhr

Außerdem findet in 2025 die Bundestags-Wahl statt.
Auch hierzu gibt es gemeinsame Veranstaltungen.
Die Termine finden Sie auch auf der
Internet-Seite des Eltern-Vereins.

Thomas Iwan,
Die Linke





Aus dem Elternverein

Müttertagung

Wie im Südring Aktuell September auf Seite 14 angekündigt, findet am Samstag, den 10. Mai 2025, unsere Müttertagung statt: Bitte jetzt anmelden!

Das wird ein Tag mit Zeit für Vernetzung, mit Informationen, aktiven Pausen, zwei kreativen Workshops und einem gemeinsamen Statement zur Verbesserung der Situation von Familien mit einem Kind mit Behinderung an Politik und Zivilgesellschaft zum Abschluss. Als Referentinnen haben uns u. a. die Rechtsexpertin Katja Kruse vom bvkm zum Recht der Pflegeversicherung und Maren Seelandt, Bereichsleitung der Sozialeinrichtungen zu Angeboten und Entlastungen zugesagt. Wir wissen, dass es für viele im Alltag gar nicht so einfach ist, sich für eine „eigene“

Veranstaltung Zeit zu nehmen. Es lohnt sich, das wissen wir von den Rückmeldungen der letzten Tagung und vieler ähnlicher Veranstaltungen. Daher auch ein großer Dank vom Organisationsteam an alle, die Mütter entlasten, damit sie an der Tagung teilnehmen können.

Die Anmeldung erfolgt über unsere Website www.derelternverein.de. Hier haben wir das Programm eingestellt. Bitte nutzen Sie die Möglichkeit, sich hier direkt anzumelden.



**Information
und Anmeldung**



Dein Wille geschehe – aber wie?!

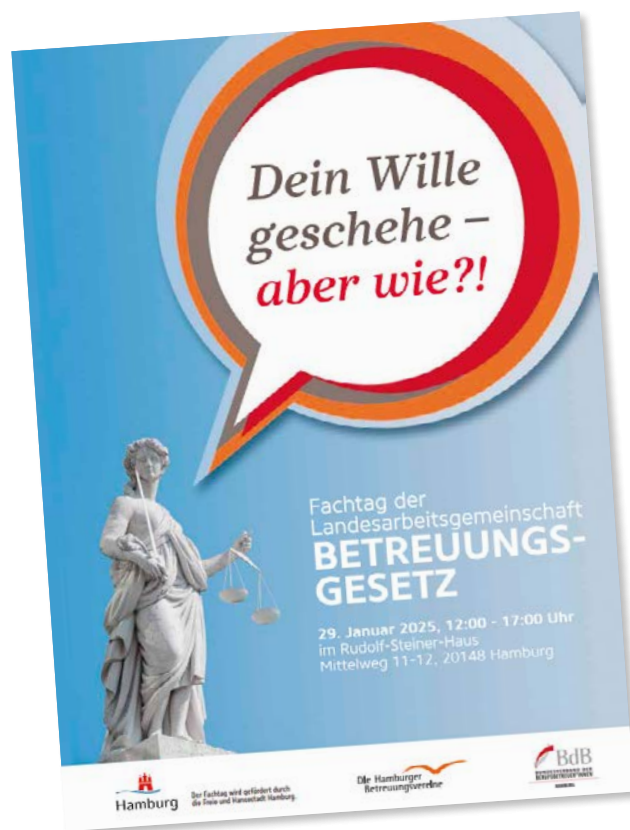
Mittwoch | 29. Januar 2025 | 12 Uhr
Südring 36 | 22303 Hamburg

Dein Wille geschehe – Aber wie?! Hier geht es darum, mit Vorträgen, Workshops und Diskussionen den Austausch über die bisherige Umsetzung der Betreuungsrechtsreform zu erörtern und praktische Lösungen zu befördern.



Hier geht es zum Termin:
Dein Wille geschehe – aber wie?!

Einfach den QR-Code mit der Handy-Kamera scannen und auf den Link klicken.



Fachtag Arbeit

Arbeit und Beschäftigung für alle beschäftigten uns im Elternverein bei einem inklusiven Gespräch der Fachleute: Es ist noch viel nötig für einen besseren Übergang von der Schule in den Beruf und darüber hinaus, mehr Mut und Ermutigung, die Talente der Menschen zu nutzen, individuell und nicht nach Schema F. Durchlässigkeit muss her, statt starrer, voneinander abgegrenzter Bereiche. Das macht es im Einzelfall so schwer, sich zu entwickeln und die Unterstützungen zu erlangen, die man benötigt. Das Gespräch und die Teilnehmenden finden Sie ab Januar auf dem YouTube-Kanal von www.lmbhh.de. Der Druck von uns im Elternverein auf die Politik ist weiter wichtig, um Verbesserungen herbeizuführen. Daher bitte am Teilhabe-Salon „Zugang zu Arbeit und Beschäftigung“ am Mittwoch, den 26. Februar 2025 im Südring 36 um 18 Uhr teilnehmen.



Termine



Elterngesprächskreis schulische Bildung und Inklusion

Mittwoch | 15. Januar 2025 | 19.30 bis 21 Uhr
Südring 36 | 22303 Hamburg | oder online via Zoom

Bei diesem Termin sprechen wir über die Evaluation der Schulbegleitung.

Zoom-Daten

Meeting-ID: 617 2536 2269

Kenncode: Inku2025



Rechtliche Betreuung, das mach ich!

Dienstag | 21. Januar 2025
Dienstag | 18. Februar 2025
**17 bis 18.30 Uhr | Südring 36 | 22303 Hamburg oder
online via Zoom**

Übernehmen Sie ein Ehrenamt für eine andere Person, das macht klug und sexy – hier erhalten Sie dazu alle Infos.

Zoom-Daten

Meeting-ID: 943 6826 9666

Kenncode: Gewinn2023



Late Night Talk

Dienstag | 4. Februar 2025 | 20 bis 21.30 Uhr
Online via Zoom

Am Anfang (oder mittendrin) mit Fragen, vielleicht Sorgen, Behinderung, Nachteilsausgleich – Sie sind nicht allein. Informieren Sie sich u.a. zu Neuigkeiten am Jahresbeginn in Gesetzen und Angeboten.

Zoom-Daten

Meeting-ID: 916 2552 1558

Kenncode: Late1111



Medizin + Inklusion

Donnerstag | 6. Februar 2025 | 19 bis 20.30 Uhr
Südring 36 | 22303 Hamburg oder online via Zoom

Was bedeutet „geschäftsfähig“ – was „einwilligungsfähig“ – und was hat das mit einer guten Gesundheit zu tun? Kommen Sie mit Ihren Gesundheitsfragen dazu.

Zoom-Daten

Meeting-ID: 982 6602 4912

Kenncode: Med+Ink1



Unsere Verantwortung

Donnerstag | 13. Februar 2025 | 19 bis 20.30 Uhr
Südring 36 | 22303 Hamburg oder online via Zoom

Der Elternverein ist mit der Sozialbehörde im Gespräch über das „Zentrum für Teilhabe“: Beteiligen Sie sich für starke Leistungen!

Zoom-Daten

Meeting-ID: 947 9662 0478

Kenncode: Unsere100



Teilhabe-Salon

Dienstag | 26. Februar 2025 |
Südring 36 | 22303 Hamburg

Informieren Sie sich hier über die aktuellen Entwicklungen beim Übergang Schule – Ausbildung – Beruf und bringen Sie Ihre Erfahrungen und Erwartungen ein.



Unsere Selbsthilfeangebote

Für Informationen zu unseren regelmäßigen Angeboten schauen Sie gern auf www.derelternverein.de unter Termine.

Haben Sie Anmerkungen oder Fragen zum Heft?

Dann melden Sie sich gern bei:

Stefanie Könnecke
Redaktionsleitung
sra@lmbhh.de

Besuchen Sie uns auch bei:

[facebook.com/LebenmitBehinderungHH](https://www.facebook.com/LebenmitBehinderungHH)

www.lmbhh.de
www.derelternverein.de
www.suedring-aktuell.de

GLOSSAR

Die Neonmappe

Vorsorge für einen Aufenthalt im Krankenhaus

Im Krankenhaus muss das Personal manchmal mehr wissen als das, was in der elektronischen Patientenakte steht, z. B. wie der Bezugsassistent heißt, ob man (normalerweise) allein sprechen, sitzen oder essen kann und vieles mehr. „Gesundheit 25“ bei der Stiftung Alsterdorf hat die Neonmappe entwickelt: Darin stehen Informationen zur Gesundheit, die man jederzeit mitnehmen kann, wenn man in ein

Krankenhaus geht. Einige Hamburger Krankenhäuser (und Rettungsdienste) kennen die Neonmappe und finden sie gut. Fragen Sie bei Ihrem Dienstleister nach oder besorgen Sie sich die Neonmappe bei „Gesundheit 25“: gesundheits@alsterdorf.de

Nächste Ausgabe:
Tagung Leben pur:
Wohnen und komplexe Behinderung

Der Online-Familienratgeber der Aktion Mensch bietet Informationen und Service für Menschen mit Behinderung und ihre Familien.

